

## Ausbildungsplan

### 1. Orientierungsphase: August-September

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Praktische Durchführung
<b>Erweiterung der Sozialkompetenz</b>	Rollenverständnis weiterentwickeln Bereitschaft zur Weiterentwicklung und Erweiterung der eigenen Kompetenzen	Eigene Persönlichkeit in der Arbeit erleben Die eigene Persönlichkeit einbringen Sich selbst und die gemachten Erfahrungen reflektieren
<b>Betreuung</b>	Zielgruppenorientierte Betreuung, Versorge und Pflege gestalten Umsetzen einer positiven Einstellung zum eigenen Körper, der Gesundheit und Hygiene	Kennenlernen der Kinder und erste Kontaktaufnahme Orientierung im Tagesablauf Überblick über die Gruppen (Nestgruppe, Vorschulkinder, Ganztagskinder, ...) Einbringen in tägliche Aufgaben Übernahme erster pflegerischer Tätigkeiten wie z.B. Toilettengänge (nach Einverständnis der Kinder) Wichtige Informationen über die Kinder erhalten (bspw. Allergien, Krankheiten etc.)
<b>Erziehung</b>	Vertrautheit mit der konzeptionellen Arbeit der Einrichtung Eigenes erzieherisches Handeln an Zielgruppe richten, regelmäßiges reflektieren	Austausch mit den Kollegen Kennenlernen der Einrichtung, Abläufe, Aufgaben und Umsetzung der Konzeption
<b>Bildung</b>	Bildungsprozesse erkennen und unterstützen Einfinden in aktuelle Bildungsbereiche der Gruppe und Einrichtung	Die Erzieher im Alltag unterstützen Beisein von Aktivitäten, beobachten Bildungsprozesse erkennen und unterstützen (z.B. im Freispiel) Anregungen bieten
<b>Beobachtungen und dokumentieren</b>	An Bildungs- und Lerndokumentation mitwirken Die in der Einrichtung anzuwendenden und verwendeten Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren kennenlernen	Kennenlernen der verwendeten Verfahren Umsetzung von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren erleben (z.B. Portfolioarbeit)
<b>Zusammenarbeit mit den Familien</b>	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren	Kennenlernen der Eltern v.a. während Abhol- und Bringsituationen Beobachtung der Erzieher und Austausch über die Elternarbeit

		Erste aktive Kontakte mit Eltern (z.B. durch kurze Tür- und Angelgespräche, Telefonate) und deren Inhalte weitergeben Schriftliche Mitteilungsformen kennenlernen
<b>Teamarbeit</b>	Von Erfahrungen profitieren, Anreize für die eigene Arbeit bekommen Authentisch kommunizieren Team und Teamstrukturen kennenlernen, Aufgaben des Teams und im Team, Qualitätsmanagement	Austausch mit Kollegen Arbeit des Teams kennenlernen Fragen stellen, offener Umgang Aufmerksam sein und eigenständig Hilfe anbieten Erste Beobachtungen mitteilen, abgleichen Wünsche, Bedürfnisse, Erwartungen abklären Beisein von Teamgesprächen, regelmäßige Reflexionsgespräche
<b>Organisation</b>	Organisatorische Tätigkeiten kennenlernen Kennenlernen von Verwaltungsabläufen	Einblick in bürokratischen Angelegenheiten Kennenlernen der organisatorischen Tätigkeiten (Formulare, Listen etc.)
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Kennenlernen der Öffentlichkeitsarbeit	Formen der Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen
<b>Arbeit in sozialen Netzwerken</b>	Kennenlernen der direkten und indirekten Netzwerkpartner	Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen erfahren/teilnehmen

## *2. Erprobungsphase: September - Januar*

<b>Leistungsbereiche</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Praktische Durchführung</b>
<b>Erweiterung der Sozialkompetenz</b>	Die eigene Arbeit strukturieren Eigenes Handeln reflektieren und optimieren Erlangen von Selbstständigkeit und selbstsicheres Auftreten	Kompetenzen durch Ausprobieren jeglicher Tätigkeiten erweitern Gruppe selbstständig führen Aufbau der Beziehungen zu den Kindern und den Kollegen
<b>Betreuung</b>	Zielgruppenorientierte Betreuung, Versorge und Pflege gestalten Bei Erkrankungen und Notfallsituationen in der Einrichtung entsprechende Maßnahmen ergreifen	Übernahme von pflegerischen Tätigkeiten sowie Dienstaufgaben (erst gemeinsam mit Erzieherin, später allein) (Ruhephasen überwachen, Wickelsituationen, Essensdienst, Toilettengänge, Zähne putzen, leichte Verletzungen behandeln und eintragen) Eingewöhnungssituationen mitgestalten Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs

<b>Erziehung</b>	<p>Eine Gruppe selbstständig führen  In schwierigen Erziehungssituationen angemessen handeln  Erzieherisches Handeln entwickeln, erzieherische Maßnahmen unterstützen</p>	<p>Kennenlernen der Bereiche (U3-Bereich)  Erzieherische Maßnahmen anwenden  Erzieherische Arbeit unter Berücksichtigung der konzeptionellen Grundgedanken  Aktivitäten durchführen (Partizipativ)  Fördermaßnahmen anleiten  Gruppe führen</p>
<b>Beobachtung und Dokumentation</b>	<p>Analyse von Entwicklung, Entwicklungsstand wahrnehmen  Gruppenprozesse und Dynamik erfassen  Zielgerichtete Beobachtung und Dokumentation  Eigene Wahrnehmungsprozesse überprüfen  Professionelles Beobachten der Kinder</p>	<p>(teilweise) Übernahme von Patenschaften und die dazugehörigen Aufgaben (Geburtstags feiern, Zuständigkeit für das Portfolio, ...)  Arbeit mit den angewendeten Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren  Entwicklungspsychologische Grundlagen vertiefen  Beobachtungen verschriftlichen, einordnen, analysieren, beurteilen und mit den Kollegen abgleichen  Beobachtungen im Hinblick auf das Projekt (und unter Berücksichtigung von Interessen und konzeptionellen Gedanken)</p>
<b>Bildung</b>	<p>Bildungsmöglichkeiten erkennen und nutzen  Aktivitäten und Projekte planen und durchführen  Aufgrund von beobachteten Schlüsselsituationen und beschriebenen/untersuchten/analysierten Situationen und vorliegenden Untersuchungen der Gruppe partizipative erste Bildungsprozesse einleiten</p>	<p>Die Beobachtungen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit nutzen (Angebote, Projekte planen und durchführen)  Bildungssituationen erschaffen  (Freispiel-)Angebote orientiert an den Bildungsbereichen gestalten und erproben (offene, teiloffene, geplante oder ungeplante Angebote)  Übernahme von Diensten, führen von Gesprächsrunden z.B. während des Morgen- oder Abschlusskreis, desweiteren Turnstunde eigenständig leiten o.ä.  Situationsorientiertes Arbeiten (Konzeption)  Mitgestaltung/Planung von Festen und Feiern  Teilnahme an der Vorschularbeit, Übernahme von Aufgaben  Angebote Großgruppe, Kleingruppe, Vorschulkinder, U3 Kinder, ... erproben und reflektieren  Projektidee festlegen und Planung der Projektarbeit beginnen</p>

<b>Zusammenarbeit mit Familien</b>	Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren Bereitschaft zur Kooperation	Passiv an Elterngesprächen (Entwicklungsgesprächen, Aufnahmegesprächen) und deren Vorbereitung (aktiv) teilnehmen Anwesenheit bei Elternabenden, Vorbereitung Bildungsprozesse festhalten (Wandzeitung, Aushänge, Fotos, ...) Kontakte zu den Eltern durch z.B. Tür- und Angelgespräche intensivieren, bewusst in Kontakt treten Anliegen der Eltern annehmen und weitergeben Eltern informieren (mündlich, Aushang etc.) Planung und Vorbereitung von Terminen (z.B. Laternenbasteln), Situationen nutzen in Kontakt zu treten
<b>Teamarbeit</b>	Eigene Kompetenzen in die Teamarbeit einbringen Fähigkeit Kritik anzunehmen und für die pädagogische Arbeit zu nutzen	Stetige Zusammenarbeit mit den Kollegen, regelmäßiger Austausch Übernahme von festen Aufgaben im Team, Entlastung der Teammitglieder Aktive Teilnahme und Einbringung bei Teamgesprächen
<b>Organisation</b>	Organisatorische Tätigkeiten übernehmen	Übernahme von organisatorischen Tätigkeiten (Eintragungen, Telefonate) Notfallplan kennenlernen Protokolle führen Übernahme von Verwaltungstätigkeiten
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen	Positiver Umgang mit den Ressourcen der Einrichtung z.B. Pünktlichkeit, Kleidungsstil, Umgang mit der Öffentlichkeit, Kontakte zu Vereinen
<b>Netzwerken</b>	Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen	Kooperationen begleiten (z.B. Grundschule)

### 3. Verselbstständigungsphase: Januar-Juli

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Praktische Durchführung
<b>Erweiterung der Sozialkompetenz</b>	Gefestigte Werte- und Zielvorstellungen für die eigene päd. Arbeit umsetzen Autonomie, selbstständiges Arbeiten Selbstwert entwickeln und danach handeln	Gemachte Erfahrungen reflektieren, für die eigene Arbeit nutzen, reflektieren der pädagogischen Haltung
<b>Betreuung</b>	Zielgruppenorientierte Betreuung, Versorge und Pflege gestalten Positive Einstellung leben, personenorientierte Maßnahmen gestalten	Vertrauensperson für die Kinder sein Feste, regelmäßige Übernahme von pflegerischen Tätigkeiten (Ruhephasen überwachen, Wickelsituationen, Essensdienst, Toilettengänge, Zähne putzen, leichte Verletzungen behandeln und eintragen) Eingewöhnungssituationen mitgestalten
<b>Erziehung</b>	Erzieherisches Handeln umsetzen Handeln reflektieren In schwierigen Situationen angemessen reagieren	Entsprechende Aktivitäten gestalten Vorbildfunktion darstellen (Regelbewusstsein, verantwortungsbewusster Umgang mit Umwelt, Gesundheit, Ernährung, Bewegungsvorbild, Sprachvorbild, wertschätzender Blick, ...)
<b>Beobachtung und Dokumentation</b>	Analyse von Entwicklung, Entwicklungsstand wahrnehmen Gruppenprozesse und Dynamik erfassen Zielgerichtete Beobachtung und Dokumentation Eigene Wahrnehmungsprozesse überprüfen	Regelmäßige Dokumentation und Arbeit mit den gängigen Dokumentationsverfahren Beobachtungen anhand von entwicklungspsychologischen Grundlagen analysieren Vorbereitung auf Entwicklungsgespräche, eigenständiges Führen von Gesprächen
<b>Bildung</b>	Bildungsmöglichkeiten erkennen und nutzen Aktivitäten und Projekte planen und durchführen Partizipative Bildungsprozesse in der Projektarbeit und in einzelnen Situationen umsetzen	Abschluss der Projektarbeit Aktivitätenreihen planen und durchführen Bildungssituationen erschaffen

		<p>(Freispiel-)Angebote orientiert an den Bildungsbereichen gestalten (offene, teiloffene, geplante oder ungeplante Angebote) -&gt; auch für eine Großgruppe</p> <p>Übernahme von Diensten, führen von Gesprächsrunden z.B. während des Morgen- oder Abschlusskreis, des weiteren Turnstunde eigenständig leiten o.ä.</p> <p>Eigenständige Planung von Festen und Feiern</p> <p>Teilnahme an der Vorschularbeit, Übernahme von Aufgaben</p>
<b>Zusammenarbeit mit Familien</b>	<p>Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Professionelles Führen von Gesprächen</p>	<p>Elterngespräch (Entwicklungsgespräch, Aufnahmegespräch) vorbereiten und führen</p>
<b>Teamarbeit</b>	<p>Authentisch und lösungsorientiert kommunizieren</p> <p>Aktiv an der Bewältigung der Teamaufgaben mitwirken, im Team arbeiten, eigene Kompetenzen einbringen</p>	<p>Feste Aufgaben im Team übernehmen</p> <p>Lösungswege finden und umsetzen</p> <p>Notfallplan</p>
<b>Organisation</b>	<p>Organisatorische Tätigkeiten ausführen</p>	<p>Übernahme von organisatorischen Tätigkeiten (Eintragungen, Telefonate)</p>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p>Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen</p>	<p>Positiver Umgang mit den Ressourcen der Einrichtung z.B. Pünktlichkeit, Kleidungsstil, Umgang mit der Öffentlichkeit, Kontakte zu Vereinen</p>
<b>Netzwerken</b>	<p>Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen</p>	<p>Kooperationen begleiten (z.B. Grundschule)</p>
<b>Abschluss</b>	<p>Reflexion des Praktikums; sich der eigenen personalen und fachlichen Entwicklung während des Berufspraktikums bewusst werden</p> <p>Entwicklung kompetenter Handlungsstrategien, Entwicklung der beruflichen Identität</p>	<p>Verfassen des Praktikumsberichtes, lesen und konstruktive Kritik</p> <p>Praxisanleitung gibt ein Feedback z.B. über Kritik- und Reflexionsfähigkeit und weiteren Lernbedarf. Generelle Rückmeldung über die eigene Entwicklung in einem Abschlussgespräch mit Praxisanleitung.</p> <p>Zum Abschluss erhält der Berufspraktikant eine fachliche Beurteilung.</p>